

Levitation – Wasserbelebung

Levitation

Levitationskräfte sind durch die Verwirbelung des Wassers entstehende Saug- und Bindekräfte. Dieser Begriff steht im Gegensatz zur Gravitationskraft, der alles auf der Erde unterliegt. Viele bekannte Chemiker und Physiker beschäftigten sich mit der Qualität des Wassers und kamen zu einer Methode der Wasserbelebung, bei der die Levitationskraft angewandt wird. Der bekannteste unter diesen Forschern ist Dipl.-Physiker Wilfried Hachenev. (*s.Literaturempfehlungen Z 19*)

Durch Levitation wird das Wasser den Gravitationskräften der Erde entzogen und in einen mikropartiellen Zustand gebracht, der einen Ausgleich zwischen den auf das Wasser wirkenden Kräften erzeugt. Auf diese Weise werden die Bestandteile des Wassers, die feinen Mikroorganismen und Mineralien, die sich in einem natürlichen Quellwasser befinden, in einem Schwebезustand erhalten, anstatt sich den Gesetzen der Schwerkraft zu beugen und sich abzusetzen.

Ein levitiertes Wasser verfügt über seine ursprünglichen Informationen und kristallinen Strukturen. Diese Strukturen erhält das Wasser durch den Kolloidalzustand, der infolge der Levitation entsteht. Wasser erinnert sich an seine Ursprungsinformationen und nimmt sie in diesem Zustand auch wieder an.

Der österreichische Förster und Naturbeobachter Viktor Schaubberger (1885 - 1958) erkannte, dass bewegtes, verwirbeltes Wasser über eine höhere Qualität verfügt. Er prägte den Begriff der „planetaren Bewegung“ und meinte damit die spiralförmige Planetenbewegung, die im Mikrokosmos (z.B. in der DNS) ebenso vorhanden ist wie im Makrokosmos (z.B. in der Milchstraße oder anderen Galaxien). Alles was lebendig ist, sich fortbewegen und entwickeln will, bewegt sich demnach in Spiralwirbeln. Im Laufe

WasserLoewe

seines Lebens entwickelte Schauberger einige Geräte, um Wasser zu verwirbeln. (*Literaturempfehlungen Z 1*). Bereits in den 1920er Jahren konstruierte er eine Maschine, mit der er so genanntes „Edelwasser“ herstellen konnte (Buch Abb. S. 62 und 152). Dies war der Vorläufer der physikalischen Aufbereitungsanlagen für Trinkwasser.

Levitiertes Wasser kann den Wasserhaushalt des Körpers positiv beeinflussen. Es verfeinert nach den Erkenntnissen des Erfinders, Wilfried Hachenev, die Clusterstruktur des Wassers und gibt dem Wasser angeblich die Energie zurück, welche ihm durch hohe Leitungsdrücke, elektrische Pumpen, Entkeimung und andere Aufbereitungs- bzw. Bereitstellungsmethoden genommen worden sind. Levitiertes Wasser hat danach eine wesentlich größere innere Gesamtoberfläche als normales unbehandeltes Leitungswasser. Levitiertes Wasser kann daher mit Fug und Recht als ein Lebenselixier angesehen werden. Levitiertes Wasser ist mittels eines Levitationsgerätes, bzw. eines Kollitors ganz einfach und schnell herzustellen, so ist immer levitiertes Wasser im Haus. Einige Ärzte sagen, wer levitiertes Wasser trinkt, lebt länger, gesünder und besser, wobei das Wassertrinken alleine schon förderlich ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass levitiertes Wasser kein Heilmittel ist oder den Besuch eines Arztes ersetzen kann.

Wasserbelebung

(s. hierzu auch unser RS 2010.4)

Wasserbelebung versetzt belastetes Trinkwasser wieder in seinen natürlichen, bekömmlichen Urzustand. Belebtes Wasser schmeckt nicht nur besser, es steigert auch das Wohlbefinden und wird aufgrund seiner Hochwertigkeit sogar in Industriebetrieben eingesetzt, um Korrosionsschäden zu vermeiden. Selbst die „Schulwissenschaft“ stellt (hinter vorgehaltener Hand) die Wirkung der Wasserbelebung fest. Grund genug, sich mehr mit dieser Wasserbelebung zu beschäftigen, finden Sie nicht?

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Es ist kalorienfrei und allen zugänglich. Es kann nicht ersetzt werden. Wir leben in dem Luxus, „Leitungswasser“ mit „Trinkwasser“ gleichsetzen zu können. In vielen Regionen unserer Welt ist das nicht

mehr der Fall.

Unser Wasser erreicht einen hohen Reinheitsgrad, wenn man es unter schulwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet. Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Haben Sie schon von Arzneimittelrückständen, Hormonen, Pestiziden und Uran in unserem Wasser gehört? Das ist der Stoff, der Ihnen heute als "rein" verkauft wird.

Wasser verlässt seine Quelle in perfekter Qualität. Doch bis es in unseren Körper gelangt, muss es viele Belastungen mitmachen: Handy-, Funk- und Radiowellen, Starkstromleitungen oder Rohrsysteme wirken negativ und unnatürlich auf das Wasser ein. Es wurde nachgewiesen, dass es all diese Informationen speichert. Kalk wird aus dem natürlichen Wassercluster gelöst und legt sich in Leitungen ab. Das Trinkwasser verliert an Energie und wird mit negativen Informationen angereichert.

Die Folgen: Hohe Schäden durch Korrosion und Leitungsbruch, schlechte Trinkwasserqualität, verlorenes Energiepotential des natürlichen Quellwassers.

Da Wasser beeinflussbar ist, lässt es sich mit Hilfe der Wasserbelebung wieder aufwerten. Wasser ist ein Informationsträger. Vereinfacht könnte man sagen, es besitzt ein Gedächtnis. Darin enthalten sind seine Urinformationen, die es beim Verlassen der Quelle hatte, und alle Informationen, die es bis in unser Wasserglas aufnahm. Wie oben dargestellt, bewirken Druckleitungen und andere schädliche Einflüsse, dass die Urinformation größtenteils überlagert wird.

Man kann Trinkwasser wieder in seinen natürlichen, ursprünglichen Zustand zurückversetzen, und grundsätzlich nach Belieben informieren. Die Homöopathie nützt diese Eigenschaft: Die Information des Wirkstoffs ist im Wasser gespeichert, ohne dass dieser selbst noch nachweisbar wäre. Die Wasserbelebung = Energetisierung führt das Leitungswasser zurück zum Quellwasser, indem es ihm seine Urinformation und

Ursprungsstruktur wiedergibt.

Es gibt zur Wirkung der Wasserbelebung wissenschaftliche Studien und Nachweise, aber auch viele Bestätigungen aus der Praxis.

Der japanische Wissenschaftler Masuro Emoto (s. *Rundschreiben WL RS 2010.2 / Literaturempfehlungen Z 10-12*) wies nach, dass Worte und Musik ihre Spur im Wasser hinterlassen, und Wasser sowohl negativ als auch positiv beeinflusst werden kann. In seinem faszinierenden Buch "Wasserkristalle" (*Literaturempfehlungen Z 13*) erfahren Sie mehr darüber.

Experten der Chemie und Physik erkennen an, dass Wasser Informationen speichert und beeinflusst werden kann, auch wenn der wissenschaftliche Nachweis noch nicht gefunden wurde. In seinem Buch "Welt im Tropfen" geht Professor Bernd Kröplin (*Literaturempfehlungen Z 26*) auf die Suche, was man unter dem so genannten „Gedächtnis des Wassers“ verstehen kann.

Es existieren zahlreiche weitere Belege und Nachweise dafür, dass Wasser Informationen aufnimmt, speichert und wieder abgibt, wie auch dafür, dass man fehl informiertes, energieloses Wasser durch Wasserbelebung wieder beleben, energetisieren kann. Sie finden diese im Internet sowie in vielen Büchern und Studien.

Wasserbelebung funktioniert!

Welche Methoden der Wasserbelebung gibt es?

Mit der Wasserbelebung werden dem Leitungswasser die ursprünglichen Informationen, die reines Quellwasser in dem Moment erhält, wenn es zum ersten Mal an der Erdoberfläche erscheint, zurückgegeben. Um Wasser zu vitalisieren, bieten sich die folgenden Methoden an:

1. Eine der einfachsten und preiswertesten Methoden, ist die Belebung mit Edelsteinen, über die wir bereits in unserem *Rundschreiben 2010.5* ausführlich berichtet haben. Die Edelsteine können entweder direkt in einen Wasserbehälter (wir empfehlen Glaskrüge oder Glasballons) geben oder indirekt über Reagenzgläser oder Phiolen in Wasserbehälter gestellt werden. Es werden auch Glasgefäße angeboten, in die Edelsteine oder bereits energetisiertes Wasser eingearbeitet sind. Über die Art des Informationsaustausches können Sie je nach Geschmack selbst entscheiden.
2. Um belebtes Wasser direkt aus dem Wasserhahn zu erhalten, bieten sich Verfahren an, die das Wasser bereits dann energetisieren, wenn es sich noch im Leitungssystem befindet. Hierzu gibt es verschiedene Geräte, die am Leitungssystem installiert werden. Diese enthalten Edelsteine oder auch bereits energetisiertes Wasser, das seine Informationen an das Wasser im Leitungsnetz weitergibt. Bei Geräten mit Edelsteinen empfehlen wir darauf zu achten, dass diese nicht direkt mit dem Wasser in Berührung kommen, da die Möglichkeit einer Verkeimung bestehen könnte. Bei dieser Methode stellt sich jedoch die Frage wie lange ein Trägermedium in einem geschlossenen System Energie/Informationen abgeben kann. Bei offenen Systemen (s.o.) wird empfohlen, Edelsteine in gewissen Zeiträumen wieder „aufzuladen“ – und dies ist in geschlossenen Systemen nicht möglich.

3. Die Verwirbelung nach Schauberger gehört zu den bekanntesten Methoden der Wasserbelebung. Das Wasser wird in speziell konstruierten Wasserwirblern, die vor den Wasserhahn gesetzt werden, durch den Leitungsdruck in hohe Beschleunigung versetzt. Dabei wird das Wasser sozusagen entspannt, die Clusterstrukturen verkleinert und das Wasser durch die Sogwirkung im Wirbler mit Sauerstoff aus der Luft angereichert. Gewirbeltes Wasser kann tiefer ins Gewebe eindringen und dazu beitragen, dass die körpereigenen Entgiftungsprozesse leichter ablaufen.

Die Verwirbelung kann keine Schadstoffe entfernen, aber bei vorher durch Filterung gereinigtem Wasser werden nach Schauberger verbliebene Schadinformationen gelöscht und durch eine naturgemäße Neustrukturierung der Cluster ersetzt.

Wasserwirbler bedürfen grundsätzlich keiner Wartung und können selbst am Wasserhahn in Küche oder Bad angeschraubt werden. Es entstehen keine Folgekosten und der Anschaffungspreis liegt zwischen 200 und 600 Euro.

4. Die Levitation nach Wilfried Hachenev

Bei der Levitation nach Hachenev wird Wasser in ein Gerät gefüllt und anschließend nach einem patentierten Verfahren verwirbelt. Es gibt Kleingeräte für die Küche mit einem Fassungsvermögen von etwas mehr als 2 Litern und Großgeräte, die nicht als Hausgeräte gedacht sind, sondern zur Herstellung großer Wassermengen eingesetzt werden.

Im speziell geformten Levitationsgerät wird das Wasser mit einem schnell laufenden Rotor bewegt. Durch die spezielle Führung des Wassers im Inneren des Gerätes bilden sich Mikrowirbel, welche die Clusterstrukturen aufbrechen.

Durch die besondere Strömungsdynamik vergrößert sich die innere Wasseroberfläche, was das Wasser zellgängig und für Schad- und Schlackenstoffe besonders aufnahmefähig macht. Außerdem besteht die Möglichkeit, dem Wasser zusätzlich Sauerstoff zuzuführen, vergleichbar mit der

WasserLoewe

natürlichen Sauerstoffaufnahme eines Wasserfalls.

Levitationsgeräte entfernen ebenfalls keine Schadstoffe, neutralisieren aber Schadschwingungen, was den Einsatz zusätzlicher Filtersysteme empfehlenswert macht.

Die Geräte, die als Auf Tischgeräte für die Küche verkauft werden, sind technisch hochwertig, montage- und wartungsfrei und liegen je nach Ausstattung preislich zwischen 2000 und 2600 Euro.

Wasserbelebung – belebtes Wasser belebt